



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1.20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 % 4—8 Mal 20 % 9—26 Mal 33 1/2 % 27—52 Mal 50 % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 13. März 1880.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt:

Dank. — Das Schöne bei der Ausstattung von Laden-Auslagen (Schaufenstern). — Einführung von **Musteruhren** in die Schwarzwälder Uhrmacherei. — Verschiedenes. — **Abhandlung** über die Konstruktion einer einfachen, aber mechanisch vollkommenen Uhr (Fortsetzung.) — Unsere Werkzeuge. — Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Riesa. — Patent- und Musterschutz-Ausstellung 1881 zu Frankfurt a/M. — Literatur. — Frage- und Antwortkasten. — Briefkasten. — Anzeigen.

Einladungen zu Versammlungen, ebenso wie Inserate werden jedesmal spätestens bis Montag Mittag an die Expedition des Journals erbeten, sonst kann die Aufnahme derselben für die neueste Nummer nicht mit Bestimmtheit zugesichert werden.

Vereinsnachrichten.

Dank.

Es sind uns auf unsere Aufklärung von Seiten der geehrten Brudervereine so viel schriftliche zustimmende Erklärungen zugegangen, dass wir mit dem vollen Bewusstsein uns sagen können, recht gehandelt zu haben und werden wir den ausgesprochenen Wünschen gern nachkommen, bei dem nächsten Verbandstage unseren Antrag nochmals auf die Tagesordnung bringen zu lassen. Inzwischen nehmen Sie unseren wärmsten Dank für bereitwilligste und aufmerksamste Behandlung dieser Angelegenheit.

Mit kollegialischem Grusse

Der Uhrmacher-Verein zu Chemnitz.
Th. Körner, Vorsitzender.

Das Schöne bei der Ausstattung von Laden-Auslagen (Schaufenstern).

Zeichenlehrer J. Dreiheller hat sich bemüht, nach der Z. d. V. d. Zeichenlehrer, in einem Vortrage im Gewerbevereine zu Mühlhausen in Thüringen, das in dieser Beziehung zu Beobachtende wie folgt zu erörtern:

„Jeder Mensch will bequem und, wenn möglich, schön wohnen. Für den Geschäftsmann aber sind zwei Räume wichtiger als eine elegante Wohnung: das ist seine Werkstätte und wenn er mit seinen Waaren Handel treibt, die Niederlage, sein Waaren-Magazin, sein Verkaufsladen. Der Verkaufsladen hat den Zweck, das in der Werkstätte Gefertigte dem Publikum vor die Augen zu führen und als stummer Redner demselben zuzurufen: Kauft!

Sehen wir uns nun den Inhalt des Ladens näher an. Der Geschäftsladen soll keine Niederlage sein, wo der ganze

Waarenvorrath aufgehäuft liegt, sondern er soll eigentlich nur einen Extrakt, einen Auszug davon enthalten. Ein Laden, der dies nicht erfüllt, macht den Eindruck des Unbehaglichen, das Auge schweift ungeduldig hin und her. Bei ansprechender Auswahl der Waaren aber muss Ordnung im Laden herrschen. Nicht nur, dass jedes Ding leicht zu erreichen, ordnungsmässig aufgestellt ist, auch die grösste Sauberkeit und Ordnung ist erforderlich.

Gedanken sind zollfrei! und so denke ich, dass, wo in einem Laden der Staub auf dem Waarentische und den Waaren liegt, sich auch mehr oder weniger Staub auf dem Geschäftsinhaber, seiner Führung, seinen Geschäftsbüchern ablagern wird. Und wo alte, vergilbte, an der Sonne verblichene Waaren Jahr aus Jahr ein am Schaufenster hängen, da ist kein Fortschritt, da ist Stillstand und somit Rückschritt, fortgesetzt geringere Einnahme.

Man könnte das Schaufenster geradezu das Gesicht des Geschäftes nennen. Ein ehrliches männliches Gesicht erweckt Vertrauen; ein wolgeordneter Laden erweckt auch Vertrauen zum Verkäufer, und ein schön ausgestaffirter Laden eines Bäckers oder Fleischers z. B. fordert zum Genusse auf. Oder wäre nicht schon Mancher der verehrten Anwesenden verlangend an einem mit appetitlichen Waaren versehenen Fleischer- oder Bäckerladen stehen geblieben, besonders wenn ein solcher in der schönen Jahreszeit mit Florens Kindern dekoriert war?

Ich habe mich bemüht, das, was zur schönen Ausstattung eines Ladens gehört, so dass der Käufer durch dieselben angezogen wird, unter gewisse Gesichtspunkte zu bringen.

Bei der grossen Verschiedenheit der vorhandenen Geschäftsbranchen und der grösseren und geringeren Ausdehnung eines jeden Geschäftes dürfte dies keine leichte Arbeit sein. Ich möchte sagen, dass man für jedes Geschäft mit offenem Verkaufsladen eine besondere Anweisung zur richtigen, schönen anziehenden Ausstattung desselben schreiben könnte.